

frei verwendbar

**Fragen Marktdialog@BWI 18.08.2022 (chronologische Reihenfolge)**

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
Wird die BWI und der Kunde Bundeswehr eine souveräne Cloud nutzen?	Die BWI baut momentan eine private Cloud Lösung für den Kunden Bundeswehr und für den hausinternen Einsatz, wie sie in der Public Cloud bei AWS oder Google vorhanden ist. Die benötigten Rechen und Infrastrukturen werden in den BWI-Rechenzentren oder in Rechenzentren der Kunden betrieben. Die Bw-Cloud erfüllt die 7 roten Richtlinien des BSI und wird für die Verarbeitung von geheimen Informationen nutzbar sein.
Wie ist heute die Verteilung zwischen Inhouse Personal und externen Personal bezogen auf SW-Projekte?	Das Projektgeschäft im Bereich Data Analytics besteht aktuell aus 35% externen Kollegen. Dabei werden besonders die Bereiche Software Entwicklung, UI / UX Design und DevOps hausintern aufgebaut. Die BWI befindet sich auf dem Weg zum Systemhaus der Bundeswehr dadurch ist die Entwicklung individueller Software bei der BWI verortet, wobei durchaus Unterstützungsbedarf besteht.

frei verwendbar

Frage	Antwort
Werden von der BWI ganze Teams für Dienstleistungen beauftragt oder erfolgt ein Einzelabruf von externen Profilen?	Die BWI konzentriert sich momentan auf den Abruf von einzelnen Profilen, um eine höhere Dynamik in den Projekten zu gewährleisten. Die Vergabe von kompletten Projekten ist dennoch nicht ausgeschlossen.
Ruft die BWI eher Profile ab oder verdeckte ANÜ?	Die BWI ruft im Moment nur klassisch Profile ab, mit verdeckten ANÜ hat das SVP DA keine Erfahrung.
Durch Einzelabrufe kann die Innovationskraft der starken Partner nicht genutzt werden, zudem wird der Aufwand auf allen Seiten extrem erhöht.	Hier muss zwischen Einzelabrufe und Gewerke unterschieden werden. Bei unseren Innovationsabteilungen vergeben wir ganze Softwareaufträge an den Markt, um so das benötigte spezielles Know-how zu erhalten.
Bei einer Sitzung des Verteidigungskreises der Bitkom e.V. hat Martin Kaloudis bereits vor knapp einem Jahr eine andere Meinung zu künftigen Vergaben der BWI im Bereich Software Engineering dargestellt. Weg von der Suche von einzelnen Profilen hin zur Vergabe Projekten / Gewerken. Was hat sich daran geändert?	Das Team von Dr. Mario Deng existiert seit etwas mehr als 2 Jahren und setzt die ersten größeren Projekte um. Das Team war an dem ein oder anderen Innovationsvorhaben beteiligt. Es wird nicht ausgeschlossen, dass perspektivisch auch ganze Gewerke vergeben werden.

frei verwendbar

Frage	Antwort
Wenn soziale Medien für die Analyse herangezogen werden, welche Rollen spielen dabei Fake News?	Das ist ein wichtiges Thema, was die BWI nicht in Gänze bearbeiten kann. Wir sind in der Lage Nachrichten zu aggregieren, persistieren und aufzubereiten. Bei Identifikation von Fake News liegen die Kompetenzen bei unseren starken Partnern.
Handelt es sich um Eigenentwicklung oder werden Produkte von der Stange angewendet?	Wir sprechen hauptsächlich von Eigenentwicklung. Der eingesetzte Tech Stack ist weitestgehend Open Source.
Gibt es bereits ein kommunizierbares Konzept im Rahmen der Softwareentwicklung?	Nein, ein solches Konzept existiert noch nicht.
Was ist der Zeithorizont für das KVInfoSys Bund?	Der Alpha-Betrieb des KVInfoSys Bund ist ab 2023 beim Kunden Bundeswehr geplant. Die Inbetriebnahme ist 2024 auf stationären Geräten terminiert und ab 2025 auf mobilen Endgeräten.
Wie können auch kleinere Unternehmen an Vergaben teilnehmen?	Diese Problematik ist der BWI bekannt. Die BWI motiviert die Partner sich gegenseitig auszutauschen. Über eine

frei verwendbar

Frage	Antwort
	Bietergemeinschaft besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam zu organisieren, um an Vergaben teilnehmen zu können.
Die Zufriedenheit der eingesetzten Kollegen ist bei Einzelabrufen tendenziell geringer insbesondere wenn die Abrufe längerfristig angelegt sind und eine gezielte Förderung der einzelnen Kollegen und Mitarbeitenden nicht gegeben ist.	Wenn einzelne Mitarbeiter aus einem Team gerissen werden, leidet die Produktivität und Zufriedenheit. Wir fördern eine langfristige Zusammenarbeit mit Kollegen.
Wenn das KI Service Mesh als Startpunkt für eine weitere Reise gesehen wird, was sind weitere mögliche Anwendungsfelder?	Unser Ziel es ist bspw. gewisse Prozesse zu beschleunigen, Texte zu verarbeiten oder auch Informationen und Ereignisse aus sozialen Netzwerken abzuleiten.
Nutz die BWI bereits KI zur Analyse und Verbesserung von Prozessen und Prozessdaten?	Das klassische Process Mining wird aktuell nicht KI gestützt von der BWI betrieben. Sowohl beim BWI internen als auch beim Helpdesk der Bundeswehr ist ein KI System im Einsatz
Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung der Datenanalyseplattform aus?	Die Prototypisierung starten dieses Jahr im November. Ab Q2 2023 will die BWI mit der Umsetzung starten.

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Es wird ein stark partnerschaftliches Konzept wahrgenommen. Wie erfolgt die Kommunikation, der Technologieaustausch und der Know-how Transfer zwischen Partnern und BWI?</p>	<p>Der Austausch findet aufgrund von Kundenanforderungen lediglich intern statt. Hier hat die BWI noch keine innovativen Methoden im Einsatz.</p>
<p>Wir teilen die KI hier in verschiedene Kategorien ein bspw. Spracherkennung, Audio Recognition, Computer Vision etc. Wird es in den zu vergebenen Aufträgen klarer definiert, welcher Bereich eine Rolle spielen wird?</p>	<p>Sobald der BWI Informationen zu speziellen Problemen oder Aufträgen vorliegen, wird dies auch konkret in den Ausschreibungen berücksichtigt. Auf konkrete Unterstützung in Spezialfelder sind wir angewiesen.</p>
<p>Es gibt verschiedene Herausforderungen, denen man innerhalb von KI Projekten begegnet bspw. die Rollen, die Infrastruktur, die Rechnerleistung, die verschiedenen Algorithmen und die benötigten Daten. Wo sehen Sie von der BWI die größten Herausforderungen, um die KI Projekte qualitativ hochwertig zu bedienen?</p>	<p>Die größte Herausforderung für die BWI ist die Infrastruktur aufgrund des hohen Sicherheitsbedürfnis seitens des Kunden.</p>
<p>Wo sehen Sie den größten Bedarf an Rollen im SW-Projekt von BWI und Bundeswehr?</p>	<p>Ein Defizit liegt im agilen Arbeiten. Häufig würde der BWI ein Scrum-Master helfen. Weitere wichtige Rollen sind Senior Back-End und Full-Stack Entwickler , die in der Lage sind, das was</p>

frei verwendbar

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
	die einzelnen Experten geschaffen haben, vernünftig im Projekt zusammenzubringen.